



## GASAG hisst Vielfaltsflagge am EUREF-Campus



Zum Start des Monats der Vielfalt haben Mitarbeitende der GASAG-Gruppe mit dem Vorstand der EUREF AG und dem Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) die Vielfaltsflagge gehisst. Die Flagge erinnert nun ganzjährig an die Grundsätze eines fairen und inklusiven Miteinanders. Ein Zeichen zu setzen ist wichtig. Jeder und jede trägt mit ihrer, seiner Einzigartigkeit zur Vielfalt in der GASAG-Gruppe bei und das fördert den Unternehmenserfolg.

Vor dem Gasometer in Schöneberg weht nicht nur der Regenbogen: Die Progress-Pride-Flagge erweitert die bekannten bunten Farben, die für Vielfalt in verschiedenen Ausprägungen stehen, um weitere Aspekte wie Hautfarben und Transsexualität. Bei der gemeinsamen Flaggenhissung am EUREF-Campus unterstrich die GASAG-Gruppe so erneut die Bedeutung und Wertschätzung der Vielfalt. Das Unternehmen legt im Mai einen besonderen Schwerpunkt auf die Sicherstellung einer diskriminierungsfreien Arbeitsumgebung, in der Akzeptanz und Zusammenhalt gelebt werden.

Diversity-Botschafter und Vertriebsvorstand der GASAG **Matthias Trunk** erklärt: „Wir stehen vor einer großen Transformation mit dem Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden. Die dafür notwendige Innovati-

onsfähigkeit wird in vielfältigen Teams beflügelt, wie Forschungsergebnisse belegen. Doch grundsätzlich beschäftigen wir uns mit diesem Thema, weil es das Salz unseres sozialen Lebens ausmacht.“

Zum Deutschen Diversity-Tag am 28. Mai veranstaltet die GASAG-Gruppe ein Forum mit eingeladenen Rednerinnen und Rednern. Bei diesem Anlass wird auch eine in den Farben der Vielfalt gehaltene Sitzbank eingeweiht. Auf der tragbaren Bank sollen Personen, die auf ihr Platz nehmen, ins Gespräch kommen. Die Bank wird weiteren Unternehmen am EUREF-Campus zur Verfügung stehen. Der Deutsche Diversity-Tag wurde 2012 vom Charta der Vielfalt e.V. ins Leben gerufen.

Für die EUREF AG sagt Vorstandsmitglied **Sarah-Maria Ameler**: „In der Vielfalt unserer Teammitglieder liegt unsere Stärke. Wir unterzeichnen die Charta der Vielfalt mit Überzeugung, verpflichten uns zu einem respektvollen Arbeitsumfeld und fördern Chancengleichheit für alle – unabhängig von Herkunft, Identität oder Orientierung.“

Die ursprüngliche Regenbogenflagge vor dem EUREF-Campus war in den letzten Jahren immer wieder zerstört worden. „Das Bekenntnis zur Vielfalt lässt sich durch keinen Akt des Vandalismus in Frage stellen,“ kommentiert **Sebastian Hanft** aus der Arbeitsgruppe Kulturentwicklung der GASAG.

Foto: v.l.n.r. Sarah-Maria Ameler, Vorstandsmitglied EUREF AG; Najma Gilani, Arbeitsgruppe Kulturentwicklung GASAG; Sebastian Hanft, Arbeitsgruppe Kulturentwicklung GASAG; Kati Nadjje, Leiterin Change & Culture GASAG; Claudia Rathfux, kaufmännische Geschäftsführerin NBB; Matthias Trunk, Vertriebsvorstand GASAG; Freya Schwarzbach, Leiterin People & Culture GASAG; Alexander Scheld, Lesben- und Schwulenverband in Deutschland; Georg Friedrichs, Vorstandsvorsitzender GASAG.

Die GASAG AG ist mit ihren Tochterunternehmen ein führender Netzbetreiber, Energiedienstleister und -erzeuger mit dem Schwerpunkt in der Region Berlin-Brandenburg. Neben Gas- und Ökostromlieferung für hunderttausende Haushalts- und Gewerbekunden und immer mehr eigener Ökostromerzeugung bieten die Unternehmen der GASAG-Gruppe eine breite Palette von Energiedienstleistungen an – für Bauherren, Wohnungsunternehmen oder Einfamilienhausbesitzer. Der Anteil erneuerbarer Energien und grüner Gase wird bei den Energielösungen und -tarifen zunehmend größer. Das Ziel ist, bis 2040 vollständig klimaneutral zu sein.

Die vor über 175 Jahren gegründete GASAG ist Berlin Partner und übernimmt durch gezieltes Sponsoring für Sport, Kultur, Umwelt, Bildung und Wissenschaft gesellschaftliche Verantwortung. Quelle: GASAG